

## Newsletter No. 2

# ENERGY@SCHOOL ON AIR



Das wichtigste Thema in diesem Newsletter ist das 2. Projekttreffen in Celje, das vom 31. Januar bis 3. Februar 2017 stattfand.



### Projekttreffen in Celje, Slowenien

Während des 2. Projekttreffens wurden die technischen Aspekte der Umsetzung des Projektkonzepts thematisiert. Das Konzept beinhaltet die Entwicklung einer Methode für die Schaffung der „smarten Energie-Schulen“ als auch einen Umsetzungsplan für die teilnehmenden Schulen. Daneben wurden inhaltliche Richtlinien beschlossen, die für die „Energy-Guardians“ zum Einsatz kommen werden. „Junior-Energy-Guardians“ (Schüler) erhalten grundlegende Tipps zum Energiesparen, wobei sie durch speziell entwickelte Smartphone Anwendungen unterstützt werden. „Senior-Energy-Guardians“ (Lehrer) werden mit Hilfe von Weiterbildungen ihr Wissen rund um die Themen Energie und Energieeffizienz aufbessern. Über ihre pädagogischen Erfahrungen und mit Hilfe der „Junior-Energy-Guardians“ wird das Wissen über Energieeinsparmöglichkeiten an der Schule verbreitet werden.





## Study Tour

Am dritten Tag des Projekttreffens wurde für die Projektpartner eine Study Tour organisiert, bei welcher Best-Practice Beispiele aus Slowenien besucht wurden.

Zunächst wurde ein holzverarbeitender Betrieb besichtigt, der auch als lokaler Fernwärmeversorger in Celje tätig ist.

Das Unternehmen benötigt für die Holzverarbeitung, wie dem Sägen von Holz für die Herstellung von Furnieren, für das Holzkochen und die anschließende Trocknung des Furniers viel Heizenergie. Bereits vor 12 Jahren wurde das Konzept zur Fernwärmeauskopplung entwickelt. Die Fernwärme wird mit Holzabfällen erzeugt, welche finanziell erschwinglich ist und auf Grund des nachwachsenden Rohstoffs positive Auswirkungen auf die Klimabilanz von Celje hat. Je nach Wärmebedarf werden bis zu 10 MWh an Wärme bereitgestellt.



Danach folgte der Besuch der Volksschule „Fran Rosa“. Die Schule gehört zu den größten Fernwärmeabnehmern und ist eine von sieben Pilotschulen, die an dem Projekt in Celje beteiligt sind. Die

Direktorin der Schule präsentierte die bereits umgesetzten Maßnahmen und Aktivitäten in der Schule sowie in weiteren öffentlichen Gebäuden der Stadt.

## Celje



Nach der Besichtigungstour wurden alle Projektpartner in das Stadtmuseum eingeladen, um zwei Ausstellungen zu besuchen: Celeia - eine Stadt unter der Stadt und die Grafen von Celje.



## Ausblick

In der kommenden Projektphase werden die Energie-Audits in den Schulen durchgeführt werden, sowie die ersten Investitionen getätigt. In den Schulen werden die „Energy-Guardians“ bestimmt, die damit beauftragt werden, die Energieeffizienz im Schulgebäude zu verbessern.

## Juni 2017 Bydgoszcz, Polen

Das nächste Projekttreffen wird in Bydgoszcz, Polen stattfinden. Dabei kommen alle Partner zusammen, um die weiteren Projektschritte zu diskutieren.

## 12 Partner aus sieben mitteleuropäischen Ländern

- Kommunalverwaltung der Emilia-Romagna Region (UCBR), Italien
- Forschungseinrichtung CertiMaC s.c.r.l., Italien
- Stadt Bydgoszcz (UMB), Polen
- Energieagentur der Region Savinjska, Saleska und Koroska (KSSENA), Slowenien
- Stadt Karlovac, Kroatien
- Universität Bologna (UNIBO-CHIMIND), Italien
- Stadt Szolnok mit Landkreis Rank (SZVO), Ungarn
- Stadt Újszilvás, Ungarn
- Landeshauptstadt Stuttgart, Deutschland
- Landeshauptstadt Klagenfurt am Wöthersee, Österreich
- Grazer Energieagentur, Österreich
- Stadt Celje, Slowenien

## Kontakt

Grazer Energieagentur:  
DI Gerhard Bucar

[bucar@grazer-ea.at](mailto:bucar@grazer-ea.at)

[www.grazer-ea.at/cms/forschung-und-wissenstransfer/energyschool/content.html](http://www.grazer-ea.at/cms/forschung-und-wissenstransfer/energyschool/content.html)

[www.interreg-central.eu/Content.Node/ENERGYAT SCHOOL.html](http://www.interreg-central.eu/Content.Node/ENERGYAT SCHOOL.html)

<https://www.facebook.com/EnergyatSchool/>